

Gemeinde Gais



Informationsschrift

Juli 1982 - Nr. 4

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Teil I:	Wichtigste Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses	1
	1. Beschlüsse des Gemeinderates	1
	2. Beschlüsse des Gemeindeausschusses	13
Teil II:	Interessantes - Wissenwertes	15
	1. Die Gemeinderäte von 1952-1982	15
	2. Die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde und in den Fraktionen	22
	3. Unsere ältesten Mitbürger	23
	4. 1985 - Gais 1000 Jahre alt	24
	5. Verbauung des Mühlbacher Baches	26
	6. Neuer Fraktionsvorsteher in Mühlbach	26
	7. Wasserinteressentschaft Gais	26
	8. Wasserinteressentschaft "Sonnenseite" - Gais	27
	9. Schulkalender 1982/83	27
Teil III:	Beiträge der Vereine	28
	1. Heimatbühne Gais	28
	2. Jugendgruppe Gais	30
	3. SSV Uttenheim - Sektion Fußball	31
	4. Schützenkompanie Uttenheim	32
	5. Verkehrsverein Gais/Uttenheim	33
	6. Freiwillige Feuerwehr Gais	35
	7. FC Gais	38
	Die besinnliche Seite	40

Liebe Mitbürger!

Es ist soweit, die vierte Nummer der Informationsschrift liegt vor. Wie in jeder Nummer bildet die Veröffentlichung der wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses den Schwerpunkt. Beide Gremien haben sich redlich bemüht, in dieser, nunmehr schon länger anhaltenden Wirtschaftskrise, in der sich ja auch die öffentliche Verwaltung wachsenden Problemen gegenüber sieht, die Anliegen der Allgemeinheit voranzutreiben und einer Lösung zuzuführen. Es sei in diesem Zusammenhang an die öffentlichen Bauvorhaben erinnert. Die Finanzierung wird immer schwieriger, und bei der Aufnahme von Darlehen darf, sofern sie überhaupt gewährt werden, ein gewisses Ausmaß nicht überschritten werden, sollen zukünftigen Gemeindeverwaltungen nicht die Hände gebunden werden. Um so erfreulicher ist es, daß die Gemeinde Gais für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule in Gais aus den Mitteln des Landesgesetzes Nr. 21 761.907.000.- Lire zugesprochen erhalten hat, und dies nicht zuletzt durch den tatkräftigen Einsatz des Herrn Bürgermeisters, wofür ihm ein ehrliches Wort des Dankes ausgesprochen werden soll. Durch diesen Beitrag wird die Gemeindeverwaltung in die Lage versetzt, voraussichtlich im Herbst mit diesem wichtigen Bauvorhaben beginnen zu können, obwohl ja zur Zeit mit dem Bau des Vereinshauses in Uttenheim die Gemeindeverwaltung vor nicht unerhebliche finanzielle Probleme gestellt ist.

Der Verfasser der Informationsschrift



- Forrer Albert -

Gais, Anfang Juli 1982

Teil I: W I C H T I G S T E B E S C H L Ü S S E des
Gemeinderates und des Gemeindeausschusses

1. Beschlüsse des Gemeinderates

In den ersten sechs Monaten des Jahres 1982 trat der Gemeinderat zu vier Sitzungen zusammen; in diesen vier Sitzungen wurden 29 Beschlüsse gefaßt.

1. Sitzung des GR vom 29.1.1982: 3 Tagesordnungspunkte

Punkt 1: Einführung eines Zuschlages auf den Stromverbrauch für das Jahr 1982 gemäß Notstandsverordnung Nr. 786 vom 22.12.1981

Mit der Notstandsverordnung Nr. 786 vom 22.12.1981 wurde wie schon für das Jahr 1981 auch für das Jahr 1982 ein Zuschlag auf den Stromverbrauch eingeführt; diese Zusatzsteuer steht den Gemeinden direkt zu. Im Vorjahr bezog sich diese Zusatzsteuer nur auf den in den Wohnungen verbrauchten Strom; demgegenüber wurde mit der Verordnung vom 22.12.1981 auch auf den nicht im Haushalt verbrauchten Strom ein Zuschlag eingeführt.

Mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen wird die Einführung dieser Zusatzsteuer sowohl für den Haushaltsstrom als auch für den gewerblichen Strom beschlossen, und zwar in dem von der Verordnung vorgesehenen Ausmaß von 10.- Lire pro KW-Stunde für den Haushaltsstrom und 5.- Lire pro KW-Stunde für den gewerblichen Strom.

Punkt 2: Festlegung der Kriterien für die Zulassung zu den geförderten Wohnbauzonen - Widerruf der eigenen Verordnung über die Zulassung zu den geförderten Wohnbauzonen

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 25.5.1981 hat sich der Gemeinderat mit dieser Angelegenheit befaßt, und den Gemeinderäten wurde schon damals ein Rundschreiben des Gemeindeverbandes zu diesem Fragenkomplex übermittelt.

Da im Sinne des LEP mit Grund und Boden sparsam umgegangen werden soll, erachtet es die Gemeindeverwaltung für angebracht, den in den geförderten Wohnbauzonen zur Verfügung stehenden Grund ausschließlich Ortsansässigen vorzubehalten; in diesem Sinn

soll bei der Berechnung der Punkte hinsichtlich der Ansässigkeit nur die Ansässigkeit in der Gemeinde berücksichtigt werden.

Nach eingehender Diskussion wird einstimmig folgender Beschluß gefaßt:

- a) In den jeweiligen Zeitabschnitten der mehrjährigen Durchführungsprogramme wird ein bestimmter Anteil der Kubatur für Mietwohnungen des Institutes für den geförderten Wohnbau vorbehalten;
- b) die Grundzuweisungen erfolgen laufend im Rahmen der jeweiligen Verfügbarkeit und beschränkt auf jene Bewerber, die wenigstens 25 Punkte erreichen;
- c) die Behandlung der Anträge jener Bewerber, die zwischen 18 und 24 Punkte erreichen, erfolgt zweimal im Jahr, und zwar innerhalb 31.3. und 31.10.;
- d) für die Grundzuweisung werden bei der Berechnung der Punkte für die Ansässigkeit oder den Arbeitsplatz ausschließlich die Ansässigkeit und der Arbeitsplatz in der Gemeinde gezählt.

Mit Stimmenmehrheit wird zudem der Beschluß gefaßt, daß alle Bewerber für wenigstens 60 Prozent der Baukosten den Nachweis der Finanzierung erbringen müssen.

2. Sitzung des GR vom 30.3.1982: 9 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Erhöhung der Tarife für die Müllabfuhr gemäß Art. 20 der Notstandsverordnung Nr. 786 vom 22.12.1981, mit Änderungen in das Gesetz Nr. 51 vom 26.2.1982 umgewandelt

Das zitierte Gesetz sieht vor, daß der Müllabfuhrdienst kostendeckend sein muß.

Von Seiten der Talgemeinschaft Pustertal wurde dieser Gemeinde die Höhe des Kostenanteils für den Müllabfuhrdienst für das Jahr 1982 bekanntgegeben. Dieser Kostenanteil hat sich gegenüber dem Vorjahr beträchtlich erhöht, so daß eine Angleichung der Tarife - der ersten seit 1977 - unumgänglich ist.

Im Laufe der Diskussion wird angeregt, daß man zu den Spesen für den Müllabfuhrdienst auch die zusätzlichen Ausgaben für die Sperrmüllsammlung dazurechnen soll.

Aus den angeführten Gründen ist es notwendig, die mit Gemeinderatsbeschluß Nr. 45 vom 24. August 1977 genehmigten Tarife um 45 Prozent anzuheben, so daß nunmehr folgende Tarife gelten (in Klammern die bisherigen Tarife):

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Kategorie: Wohnungen | 175.- L./m ² (120) |
| 2. Kategorie: Wohnungen mit Zimmervermietung und Urlaub auf dem Bauernhof | 260.- L./m ² (180) |
| 3. Kategorie: Gasthöfe, Bars, Kaffeehäuser, Restaurants, Hotels, Versammlungs- und Vergnügungslokale, Geschäfte und Verkaufslokale für Handel, Banken usw. | 550.- L./m ² (380) |
| 4. Kategorie: Pensionen, Garnis, öffentliche Ämter, Ämter für Freiberufler, Handel, Industrie usw. | 480.- L./m ² (330) |
| 5. Kategorie: Kasernen | ----- |
| 6. Kategorie: Industrieanlagen, Werkstätten jeder Art, Lagerhäuser, die nicht einem Industrie- oder Handelsbetrieb angeschlossen sind, Garagen, welche nicht den Wohnungen angeschlossen sind und welche nicht ausschließlich dem Besitzer oder dem Mieter dienen | 175.- L./m ² (120) |
| 7. Kategorie: Theater und Lichtspielhäuser | ----- |

Diese Erhöhung der Müllabfuhrtarife wird einstimmig gutgeheißen.

Punkt 3: Genehmigung des Variantenprojektes für den Bau des Mehrzweckgebäudes in Uttenheim

Die Arbeiten für die Errichtung des Mehrzweckgebäudes in Uttenheim schreiten zügig voran.

Während der Bauarbeiten wurde der Wunsch geäußert, die Feuerwehrhalle ebenfalls im Mehrzweckgebäude unterzubringen. Der Projektant und Bauleiter wurde beauftragt, eine entsprechende Variante auszuarbeiten, wobei eine Kindertagesstätte zur Feuerwehrhalle umfunktioniert wurde.

Die Variante wurde der Schulbautenkommission zur Überprüfung unterbreitet; sie hat ein positives Gutachten

abgegeben, allerdings sind daran einige Bedingungen geknüpft; so wurde ein Feuerwehrturm vorgeschrieben.

Im Zuge der Überarbeitung wurde auch noch die Wohnung im Dachgeschoß umfunktioniert und zudem wurde festgelegt, den Trakt der Feuerwehrrhalle zu unterkellern.

Laut Aussagen der Techniker und des Herrn Bürgermeisters entstehen durch die Variante keine Mehrkosten.

Das Gutachten des Landesfeuerwehrinspektorats liegt noch nicht vor.

Einstimmig werden die vorgeschlagenen Änderungen gutgeheißen.

Punkt 5: Gewährung eines Beitrages an die FF Gais für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges

Die Gemeindeverwaltung hat bereits im abgelaufenen Jahr für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges durch die FF Gais einen Beitrag in Höhe von 35.000.000.- Lire zur Verfügung gestellt.

Einstimmig wird nunmehr die Auszahlung dieses Beitrages gutgeheißen.

Punkt 7: Verabschiedung der Resolution gegen die Errichtung eines Großspeicherbeckens im Reintal

Seitens der staatlichen Energiekörperschaft ENEL bestehen Pläne, im Reintal ein großes Kraftwerk zu bauen. Dabei würde auch der Mühlbacher Bach abgeleitet.

Einstimmig macht sich der Gemeinderat die vom Gemeinderat Sand in Taufers verabschiedete Resolution zu eigen, mit der sich die Ratsmitglieder von Sand in Taufers entschieden gegen den beabsichtigten Bau eines Großspeicherbeckens im Reintal aussprechen.

Punkt 8: Ansuchen bei der Generaldirektion der Fürsorgeinstitute um Gewährung eines Darlehens für den Bau des Mehrzweckgebäudes in Uttenheim

Der Gemeinderat hat mit Beschluß Nr. 6 vom 20.2.1981 bei der Staatlichen Depositenkasse um ein Darlehen von 500.000.000.- Lire für den Bau des Mehrzweckgebäudes in Uttenheim angesucht. Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Es ergibt sich nun die Möglichkeit, bei der Generaldirektion der Fürsorgeinstitute um ein Darlehen anzusuchen. Die Höhe der Darlehenssumme bleibt unverändert, als Sicherstellung werden die ersten drei Titel

des Haushaltsplans angeboten. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre, der Zinssatz 11,25 Prozent.

Einstimmig wird die Aufnahme dieses Darlehens gutgeheißen.

3. Sitzung des GR vom 26.4.1982: 11 Tagesordnungspunkte

Punkt 3: Zweckbestimmung der Mittel gemäß Landesgesetz Nr. 27 vom 8.6.1978 - Jahresprogramm 1982

Mit Schreiben des Landesausschusses vom 10.3.1982 wurde der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, daß sie für das Jahr 1982 aus den Mitteln des Landesgesetzes Nr. 27 mit einem Beitrag von 133.024.000.- Lire rechnen kann.

Dem Gemeinderat steht es zu, die Zweckbestimmung dieser Mittel festzulegen.

Einstimmig wird beschlossen, die Mittel für den Bau des Mehrzweckgebäudes in Uttenheim zu verwenden.

Punkt 4: Zweckbestimmung der Zusatzmittel gemäß Landesgesetz Nr. 27 vom 8.6.1978 für das Jahr 1981

Mit Schreiben des Assessorates für Öffentliche Arbeiten vom 3.11.1981 wurde der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, daß für das Finanzjahr 1981 die Mittel laut Landesgesetz Nr. 27 aufgestockt wurden; deshalb erhält die Gemeindeverwaltung einen Mehrbetrag von 62.077.000.- Lire.

Einstimmig wird beschlossen, diese zusätzlichen Mittel für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule Gais zu verwenden.

Punkt 5: Annahme und Zweckbestimmung des Beitrages aus dem Landesgesetz Nr. 21 vom 21.7.1977 für die Erweiterung der Grundschule Gais

Mit Beschluß der Landesregierung Nr. 1088 vom 1.3.1982 wurde der Gemeindeverwaltung für die Erweiterung der Grundschule Gais ein Beitrag von 761.907.600.- Lire zugesprochen.

Damit nun das Beitragsdekret ausgestellt werden kann, muß die Gemeindeverwaltung einen Beschluß über die Annahme und die Zweckbestimmung des Beitrages fassen und Angaben über die restliche Finanzierung des Vorhabens machen.

Einstimmig wird der zugesprochene Beitrag von 761.907.600.- Lire angenommen und beschlossen, ihn für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule

Gais zu verwenden.

Für die nicht mit dem Beitrag gedeckten Ausgaben kommt die Gemeindeverwaltung mit eigenen Mitteln auf.

- Punkt 6: Ansuchen des Herrn Rabensteiner Karl um die Erteilung der Lizenz für garagierten Mietautodienst mit Fahrer

Herr Rabensteiner Karl hat um die Erteilung der noch freien Lizenz für Mietautodienst mit Fahrer angesucht.

Nach ausführlicher Diskussion wird Herrn Rabensteiner Karl mit Stimmenmehrheit die Lizenz erteilt unter der Voraussetzung, daß der Schülerbeförderungsdienst durch Verkürzung der Wartezeiten verbessert und daß ein zweiter Fahrer eingestellt wird.

- Punkt 7: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 1982

Eine ausgiebige Diskussion ergibt sich vor allem im Zusammenhang mit den Beiträgen an die örtlichen Vereine; es geht dabei konkret darum, ob und in welchem Ausmaß den Vereinen Beiträge gewährt werden sollen. Da es immer schwierig ist, die Höhe der Beiträge richtig einzustufen, wird angeregt, für die Zukunft ein Konzept zu erarbeiten, das dem Gemeindeausschuß als Grundlage bei der Gewährung von Zuschüssen an Vereine dienen kann.

Schließlich wird der Haushaltsplan einstimmig gutgeheißen.

- Nb: Eine Zusammenfassung des Haushaltsplans folgt auf den Seiten 7-10.

- Punkt 9: Auftragserteilung für den Bau der internen Erschließungsstraße in der Erweiterungszone "Fraktionsgrund"

Bereits im vergangenen Herbst hat die Gemeindeverwaltung für den Bau der Erschließungsstraßen in der Erweiterungszone "Fraktionsgrund" in Gais Offerte für die Durchführung der Arbeiten eingeholt. Damals konnten die Arbeiten nicht vergeben werden, da die finanziellen Mittel nicht vorhanden waren. Im Haushaltsplan des Jahres 1982 sind nun die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Arbeiten vorgesehen.

Fortsetzung S. 11

ZUSAMMENFASSUNG des HAUSHALTSPLANS 1982

A) EINNAHMEN

Tit. I	Einnahmen aus Steuern	89.300.000.-
	Kat. 1 Steuern (Hundest., Werbest., Wertzuwachsst., Aufenthaltsst.)	55.300.000.-
	Kat. 2 Gebühren (Müllabfuhrgebühr u.a.)	19.000.000.-
	Kat. 3 Sonderabgaben (Zusatzsteuer auf den Stromverbrauch)	15.000.000.-
Tit. II	Einnahmen aus Zuweisungen	638.998.000.-
	Kat. 1 Zuweisungen des Staates	283.210.000.-
	Kat. 2 Zuweisungen des Landes	355.788.000.-
Tit. III	Außersteuerliche Einnahmen	111.100.000.-
	Kat. 1 Einnahmen aus Dienstleistungen	14.400.000.-
	Kat. 2 Erträge der Gemeindegüter	4.600.000.-
	Kat. 3 Zinsen auf Guthaben	40.000.000.-
	Kat. 5 Beitragsleistungen, Rückvergütung	9.700.000.-
	Kat. 6 Berichtigungs-, Ausgleichsposten	36.900.000.-
Tit. IV	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögensgütern, Kapitalumsätze	1.402.456.000.-
	Kat. 1 Veräußerung von Vermögensgütern	131.728.000.-
	Kat. 2 Kapitalumsätze (u.a. Landesbeitrag für das Schulbauprogramm Landesbeitrag für öffentliche Arbeiten Einnahmen aus Baukostenabgaben Verlustbeitrag des Landes für den Ankauf und die Erschließung von Erweiterungszonen Spesenvergütung von Seiten der Privaten für die Erschließung der Erweiterungszonen Beitrag der Fraktion Uttenheim für den Bau des Vereinshauses	1.270.728.000.-
Tit. V	Aufnahme von Darlehen	519.656.000.-
	Darlehen Depositenbank (Turnhalle Gais)	300.000.000.-
	Darlehen Rotationsfond	131.728.000.-
	Kapitalzuschuß Konsortium W.E.G. für öffentliche Arbeiten	87.928.000.-
Tit. VI	Durchgangsposten	95.601.000.-
<hr/>		
GESAMTBETRAG DER EINNAHMEN		2.857.111.000.- ¹

¹ Im Vergleich zum Haushaltsplan von 1981 bedeutet dies eine Steigerung der Einnahmen um 22,8 Prozent.

Sektion VI	Maßnahmen auf dem Fürsorgesektor	74.741.000.- ¹
Rubrik 601	Gebietsordnung und Umweltprobleme	5.000.000.-
Rubrik 606	Leichenbestattung, Friedhofsdienst	2.000.000.-
Rubrik 608	Kanalisation, Kläranlagen	21.200.000.-
Rubrik 609	Straßensäuberung (Ausgabenbeteiligung am zwischenkommunalen Konsortium für den Müllabfuhrdienst u.a.)	23.000.000.-
Rubrik 611	Kleinkinderfürsorge und Kleinkinderbewahranstalten	3.700.000.-
Rubrik 612	Park- und Gartenanlagen	4.000.000.-
Rubrik 613	Sportzentren (Beiträge an den FC Gais, SSV Uttenheim, TC Gais, Wanderbund Gais)	5.000.000.-
Rubrik 615	Fürsorge und Wohlfahrt (Ausgaben für den Unterhalt und die Betreuung mittelloser Personen)	5.000.000.-
Rubrik 616	Andere soziale Maßnahmen (Beiträge an den Familienverband Uttenheim, an die Familienhelferinstation Sand in Taufers, an das SOS-Kinderdorf, Ausgaben für das Arbeitsvermittlungsamtsamt)	6.041.000.-
Sektion VII	Transport und Fernmeldewesen	70.700.000.- ²
Rubrik 701	Verkehr und öffentliche Beleuchtung (Ausgaben für den Verkehr und die Straßenbeschilderung, ordentliche Instandhaltung der Plätze und Straßen, öffentliche Beleuchtung, Straßenbenennung und Hausnummerierung, Schneeräumungsdienst u.a.)	70.700.000.-
Sektion VIII	Maßnahmen auf dem Wirtschaftssektor	38.100.000.- ³
Rubrik 803	Plakatierung und Werbung	100.000.-
Rubrik 804	Fremdenverkehr	6.000.000.-
Rubrik 805	Landwirtschaft, Industrie, Handel (Ausgaben für das Baumfest, Ausgaben oder Beiträge für landwirtschaftliche Infrastrukturen u.a.)	31.900.000.-
Rubrik 806	Andere Maßnahmen für die Wirtschaft	100.000.-

 1 Dies sind 10,5 Prozent der laufenden Ausgaben.

2 Dies entspricht knapp 10 Prozent der laufenden Ausgaben.

3 Die Maßnahmen auf dem Wirtschaftssektor belaufen sich auf 5,4 Prozent der laufenden Ausgaben.

Sektion IX Unteilbare Lasten (ordentlicher Reservefonds)	18.477.000.- ¹
Tit. II Investitionen	1.901.739.000.- ²
Rubrik 1o2 Allgemeine Verwaltungsdienste (Ankauf von Geräten, Maschinen, Einrichtungen)	18.355.000.-
Rubrik 3o4 Dienste für die öffentliche Sicherheit (Beiträge für den Ankauf von Fahrzeugen an die FF Uttenheim und FF Mühlbach u.a.)	20.500.000.-
Rubrik 4o1 Kindergarten	5.000.000.-
Rubrik 4o2 Grundschule (Umbau und Erweiterung der Grundschule Gais, Bau einer Turnhalle in Gais)	1.123.000.000.-
Rubrik 4o7 Museen, Denkmäler, Bibliotheken (Errichtung einer Bibliothek in Uttenheim, Ausarbeitung eines Kunstführers)	5.500.000.-
Rubrik 4o9 Bau von Vereinshäusern (Vereinshaus Uttenheim)	148.000.000.-
Rubrik 5o1 Wohnbauplanung (Ausgaben für die primäre und sekundäre Erschließung der Erweiterungszonen, Bau Erschließungsstraße in der Erweiterungszone "Fraktionsgrund")	483.456.000.-
Rubrik 613 Sportzentren (Planung Umkleidekabinen in der Sportzone Gais)	5.000.000.-
Rubrik 7o1 Verkehr und öffentliche Beleuchtung (Bau von Straßen, Grundablöse für verschiedene Straßen u.a.)	92.928.000.-
Tit. III Tilgung von Schulden	150.728.000.- ³
Tit. IV Durchgangsposten	95.601.000.-
GESAMTBETRAG DER AUSGABEN	2.857.111.000.-

1 Dies sind 2,6 Prozent der laufenden Ausgaben.

2 Für die Investitionen stehen 66,5 Prozent der veranschlagten Ausgaben zur Verfügung.

3 Für die Tilgung von Schulden müssen 5,3 Prozent der veranschlagten Ausgaben aufgewendet werden.

Einstimmig wird die Firma Kofler und Co. aus Rasen/Antholz mit der Durchführung der Arbeiten betraut, sie übernimmt den Bau der Erschließungsstraße mit einem Aufschlag von 26 Prozent auf die ausgeschriebene Summe von 150.000.000.- Lire.

Die Arbeiten müssen innerhalb 30.6.1982 abgeschlossen sein.

4. Sitzung des GR vom 2.6.1982: 11 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Vergabe mittels Privatverhandlung der Spenglerarbeiten für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim

Die Ausschreibungssumme für die Spenglerarbeiten beläuft sich auf 15.125.000.- Lire.

Einstimmig werden die Arbeiten an die Firma Großgastiger Anton aus Uttenheim vergeben, die mit einem Betrag von 12.171.840.- Lire das günstigste Angebot vorgelegt hat.

Punkt 3: Vergabe mittels Privatverhandlung der Arbeiten für die Elektroinstallationen im Mehrzweckgebäude in Uttenheim

Die Ausschreibungssumme für die Elektroinstallationen beträgt 8.820.000.- Lire.

Unter den vier eingegangenen Angeboten erweist sich das der Firma Mutschlechner Josef Josef aus St. Georgen als das günstigste, sie übernimmt die Arbeiten mit einem Abgebot von 10,2 Prozent und berechnet für die Schlitzarbeiten 700.000.- Lire.

Einstimmig werden deshalb die Arbeiten der Firma Mutschlechner Josef zugesprochen.

Punkt 5: Ankauf von Heizöl für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde

Um den Betrieb der verschiedenen öffentlichen Gebäude zu gewährleisten, muß das erforderliche Heizöl angekauft werden. Die benötigte Menge beträgt voraussichtlich 57.000 Liter (12.000 Kindergarten Gais, 10.000 Rathaus, 35.000 Grundschulen Gais und Uttenheim). Der Preis beträgt derzeit 451,34.- Lire pro Liter.

Einstimmig wird der Ankauf des benötigten Heizöls beschlossen.

Punkt 7: Verlängerung des Termins für die Einreichung der Gesuche um Teilnahme am Wettbewerb für die Besetzung

der Stelle des Buchhalters.

Die Gemeindeverwaltung hat für die Besetzung der Stelle eines Buchhalters einen öffentlichen Wettbewerb ausgeschrieben. Der Termin für die Einreichung der Gesuche läuft am 2.6.1982 ab. Bis zu diesem Zeitpunkt sind noch keine Gesuche um Teilnahme am Wettbewerb eingelangt.

Einstimmig wird beschlossen, den Termin für die Einreichung der Gesuche um zwei Monate zu verlängern.

Punkt 10: Festsetzung des Anschlußbeitrages an die öffentliche Kanalisierung

Die Gemeindeverwaltung hat in den letzten Jahren einige alte Kanalisationsstränge ersetzt; bei dieser Gelegenheit wurden verschiedene Bauten neu angeschlossen.

Da für diese Neuanschlüsse noch keine Regelung besteht, erachtet es die Gemeindeverwaltung für angebracht, eine Regelung herbeizuführen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß die Anschlußgebühr nur jene entrichten müssen, die keinen Erschließungsbeitrag bezahlt und nicht schon vorher über einen Anschluß verfügt haben. Weiters wird hervorgehoben, daß der Anschlußbeitrag nur für die Wohnkubatur zu entrichten ist.

Nach ausführlicher Diskussion wird folgender Vorschlag gemacht:

750.- Lire je m^3 bis zu einer Kubatur von $500 m^3$
1500.- Lire je m^3 für die Kubatur über $500 m^3$

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2. Beschlüsse des Gemeindeausschusses

In der Zeit vom 1. Jänner bis zum 27. Juni 1982 trat der Gemeindeausschuß zu 14 Sitzungen zusammen; dabei faßte er 69 Beschlüsse.

Datum der Sitzung	Beschlußnummer	Inhalt des Beschlusses
04.02.	9	Grundzuweisung ins Eigentum der Gp. 459/2 KG Gais in der Erweiterungszone "Klöcker" an folgende Einzelgesuchsteller: Hofer Barbara Maria, Gais, Mühlweg 8 Hofer Helga, Gais, Mühlweg 8
16.02.	14	Grundzuweisung ins Eigentum der Gp. 173/7 KG Uttenheim in der Erweiterungszone "Kreuzbühel" an folgende Einzelgesuchsteller: Kirchler Peter, Mühlbach 21, Maurer Reichegger Norbert, Uttenheim, Einsbergstraße 23
16.02.	16	Errichtung einer halböffentlichen Fernsprechstelle in der Fraktion Mühlbach für die Oberhäuserer-Höfe: Auszahlung einer Anzahlung von 500.000.- Lire an die Telephongesellschaft SIP, damit im Frühjahr ¹ mit den Arbeiten begonnen werden kann
13.04.	23	Liquidierung des Honorars an Dr. Hopfgartner Albert für die Untersuchung der Grundschüler der Gemeinde in Höhe von 796.500.- Lire
13.04.	24	Instandsetzung der Gartenmauer beim Pfarrwidum in Uttenheim: Liquidierung der von der Fa. Reichegger Alfons aus Mühlwald vorgelegten Rechnung in Höhe von 5.035.000.- Lire
13.05.	40	Ankauf von Lichtmasten für die Straßenbeleuchtung in Uttenheim: Liquidierung der vom Städtischen Elektrizitäts- und Wasserwerk vorgelegten Rechnung in Höhe von 3.746.699.- Lire

1 Herr Wolfsgruber Karl hat den ihm vom Gemeindeausschuß gewährten einmaligen Beitrag (Nr. 101, Beschluß vom 20.8.1981) von 200.000.- Lire der Gemeindeverwaltung zurückerstattet.

- 13.05. 41 Ankauf einer ausziehbaren Leiter (Länge: 10 Meter) auf Rädern bei der Fa. I.P.P.I.S. aus Padua zum Preis von 1.973.400.- Lire
- 13.05. 42 Ankauf einer Verstärkeranlage für die Grundschule Uttenheim bei der Fa. Radio Forer in Gais zum Preis von 1.467.227.- Lire
- 13.05. 45 Ankauf der Eingangstüren für die neue Feuerwehrrhalle in Uttenheim bei der Fa. Auer in St. Georgen zum Preis von 4.347.000.- Lire
- 13.05. 46 Ankauf von vier Fenstern für die neue Feuerwehrrhalle in Uttenheim bei der Fa. Interpac OHG des Seeber David und Co in Gais zum Preis von 920.000.- Lire
- 09.06. 51 Vermietung der Wohnung im Rathaus von Gais: Die Wohnung besteht aus Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmern, Bad, Diele und Abstellraum, die Wohnfläche beträgt 84,86 m².
Die Wohnung wird an Herrn Miribung Josef ab 1.1.1982 für die Dauer von fünf Jahren vermietet, und zwar zu folgenden Bedingungen:
a) Der zu entrichtende Mietzins beträgt auf Grund der Bestimmungen über den gerechten Mietzins 79.890.- Lire monatlich;
b) der Heizkostenbeitrag wird mit den Hausmeisterdiensten, wie Reinigung des Stiegenhauses, Schneeschaufeln sowie Wartung und Bewachung des Gebäudes im allgemeinen, verrechnet;
c) die Gebühren für Strom und Wasser sind im Mietzins nicht enthalten.
- 17.06. 64 Asphaltierung des Parkplatzes beim Kindergarten in Gais: Liquidierung der von der Fa. Kofler und Co. aus Rasen/Antholz vorgelegten Rechnung in Höhe von 3.558.261.- Lire
- 17.06. 69 Ankauf einer Fotokopiermaschine vom Typ Sharp 850 bei der Fa. Castiglioni-Marchetti und Co, Alleinvertreterin der Olivetti für die Zonen Brixen und Bruneck
Nachdem das bereits vorhandene Gerät, eine Sharp 810, um 2.000.000.- Lire eingetauscht wurde, ergibt sich ein Restbetrag von 5.000.000.- Lire.

Teil II: I N T E R E S S A N T E S - W I S S E N S W E R T E S

1. Die Gemeinderäte von 1952-1982

Zur Zeit der Angliederung Südtirols an Italien im Jahre 1919 waren Gais (mit Lanebach), Uttenheim, Mühlbach und Tesselberg selbständige Gemeinden.

Die Tendenz der faschistischen Verwaltung in Südtirol war es, die kleinen Tal- und Berggemeinden soweit als möglich zu Großgemeinden zusammenzulegen. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden mit königlichem Dekret vom 15.4.1928 Gais, Uttenheim, Mühlbach und Tesselberg zur neuen Gemeinde Gais zusammengeschlossen. Verwaltet wurde die Gemeinde von einem Amtsbürgermeister, einem Podestà, der vom Bozner Präfekten, dem höchsten staatlichen Beamten in der Provinz, ernannt wurde. In den Akten finden wir u.a. die Namen Giovanni Grillari, Rag. Adelino Enzi, Bruno Vellani Dionisi, Cav. Carlo Marcati.

Während der deutschen Besetzung Südtirols erhielt die Gemeinde im Herbst 1943 einen deutschen kommissarischen Bürgermeister, und zwar bekleidete Franz Mairhofer, Moar in Gais, dieses Amt. Nach Kriegsende folgte ihm im Juni 1945 Florian Kronbichler, Wiesemann in Gais; ein ernannter Ausschuß stand ihm zur Seite.

Seit 1952 gibt es demokratisch gewählte Gemeinderäte; ursprünglich wurde die Amtszeit auf vier Jahre festgelegt; mit Regionalgesetz Nr. 15 vom 14. August 1967 wurde die Amtszeit des Gemeinderates von vier auf fünf Jahre erhöht.

1. Gemeinderat 1952-1956 - Wahl vom 26.5.1952

Kronbichler Florian, geb. am 1.5.1913¹, Gais, Wiesemann, Gast- und Landwirt, Bürgermeister
Plankensteiner Gottfried, geb. am 13.1.1912, Uttenheim, Mareiller, Landwirt, Assessor und Vizebürgermeister
Niederwanger Anton, geb. am 15.6.1897, Gais, Mesner, Landwirt, Assessor
Mairl Jakob, geb. am 23.11.1901, Uttenheim, Anewandter, Gast- und Landwirt, Ersatzassessor
Lahner Josef, geb. am 1.6.1930, Tesselberg, Unterplantal, landwirtschaftlicher Arbeiter, Ersatzassessor
Beikircher David, geb. am 28.12.1904, Lanebach, Oberanewandter, Landwirt
Beikircher Johann, geb. am 15.12.1892, Gais, Rader, Landwirt
Egger Josef, geb. am 21.5.1908, Mühlbach, Oberforcher, Landwirt
Gröber Josef, geb. am 12.10.1913, Tesselberg, Pichler Landwirt

1 Das Geburtsdatum wird nur bei der ersten Nennung des Namens angegeben.

Mairhofer Vinzenz, geb. am 20.1.1915, Gais, Arbeiter
Niederbacher Franz, geb. am 17.12.1911, Gais, Lehrer
Oberleiter Andreas, geb. am 4.2.1903, Uttenheim, Gärtner, Land-
wirt
Prenn Josef, geb. am 7.3.1925, Uttenheim, Felder, Landwirt
Reichegger Josef, geb. am 7.3.1926, Uttenheim, Holzhändler
Wolfsgruber Johann, geb. am 25.7.1910, Mühlbach, Unterforcher,
Landwirt

2. Gemeinderat 1956-1960 - Wahl vom 27.5.1956

Kronbichler Florian, Gais, Wiesemann, Gast- und Landwirt, Bür-
germeister
Plankensteiner Gottfried, Uttenheim, Mareiller, Landwirt, Er-
satzassessor und Vizebürgermeister
Jaufenthaler Sebastian, geb. am 4.7.1923, Gais, Oberhecher,
Landwirt, Assessor
Reichegger Josef, Uttenheim, Pension Reichegger, Gastwirt,
Assessor
Niederbacher Franz, Gais, Lehrer, Ersatzassessor
Beikircher David, Lanebach, Oberanewandter, Landwirt
Egger Josef, Mühlbach, Oberforcher, Landwirt
Gröber Josef, Tesselberg, Pichler, Landwirt
Mair Johann, geb. am 1.5.1915, Tesselberg, Innerpircher, Landwirt
Niederwanger Anton, Gais, Mesner, Landwirt
Plaikner Josef, geb. am 23.3.1912, Uttenheim, Bäck, Landwirt
Plankensteiner Alois, geb. am 22.12.1899, Uttenheim, Athal, Land-
wirt
Prenn Hermann, geb. am 18.4.1910, Gais, Kristeler, Landwirt
Steiner Anton, geb. am 29.1.1903, Uttenheim, Bauhof, Landwirt
Wolfsgruber Johann, Mühlbach, Unterforcher, Landwirt

3. Gemeinderat 1960-1964 - Wahl vom 29.5.1960

Kronbichler Florian, Gais, Wiesemann, Gast- und Landwirt, Bür-
germeister
Oberleiter Andreas, Uttenheim, Gärtner, Landwirt, Assessor und
Vizebürgermeister
Jaufenthaler Sebastian, Gais, Oberhecher, Landwirt, Assessor
Niederwanger Anton, Gais, Mesner, Landwirt, Ersatzassessor
Reichegger Josef, Uttenheim, Pension Reichegger, Gastwirt,
Ersatzassessor
Beikircher David, Lanebach, Oberanewandter, Landwirt
Egger Josef, Mühlbach, Oberforcher, Landwirt
Lahner Josef, Tesselberg, Gasthof Lahner, Gastwirt
Mair Johann, Tesselberg, Innerpircher, Landwirt
Niederbacher Franz, Gais, Lehrer
Plankensteiner Alois, Uttenheim, Athal, Landwirt
Plankensteiner Hermann, geb. am 6.4.1917, Uttenheim, Widmer,
Landwirt

Prenn Hermann, Gais, Kristeler, Landwirt
Steiner Anton, Uttenheim, Bauhof, Landwirt
Wolfsgruber Johann, Mühlbach, Unterforcher, Landwirt

4. Gemeinderat 1964-1969 - Wahl vom 31.5.1964

Kronbichler Florian, Gais, Wiesemann, Gast- und Landwirt, Bürgermeister
Reichegger Josef, Uttenheim, Pension Reichegger, Gastwirt, Assessor und Vizebürgermeister
Jaufenthaler Sebastian, Gais, Oberhecher, Landwirt, Assessor
Brugger Franz, geb. am 24.7.1926, Gais, Arbeiter, Ersatzassessor
Prenn Josef, Uttenheim, Felder, Landwirt, Ersatzassessor
Beikircher David, Lanebach, Oberanewandter, Landwirt
Engl Franz, geb. am 14.10.1931, Tesselberg, Lercher, Landwirt
Eppacher Ludwig, geb. am 27.12.1911, Uttenheim, Fischer, landwirtschaftlicher Arbeiter
Lahner Josef, Tesselberg, Gasthof Lahner, Gastwirt
Niederwanger Anton, Gais, Mesner, Landwirt
Oberparleiter Johann, geb. am 3.1.1921, Mühlbach, Renzler, Landwirt
Plankensteiner Alois, Uttenheim, Athal, Landwirt
Parreiner Heinrich, geb. am 7.6.1921, Gais, Arbeiter
Steiner Anton, Uttenheim, Bauhof, Landwirt
Wolfsgruber Karl, geb. am 12.11.1935, Mühlbach, Unterforcher, Landwirt

5. Gemeinderat 1969-1974 - Wahl vom 8.6.1969

Kronbichler Florian, Gais, Wiesemann, Gast- und Landwirt, Bürgermeister
Schönegger Josef, geb. am 10.3.1934, Gais, Direktor der landwirtschaftlichen Lehranstalt Dietenheim, Ersatzassessor und Vizebürgermeister
Jaufenthaler Sebastian, Gais, Oberhecher, Landwirt, Assessor
Sternbach Christoph, geb. am 29.6.1939, Uttenheim, Ansitz Stock, Landwirt, Assessor
Beikircher David, Lanebach, Oberanewandter, Landwirt, Ersatzassessor
Astner Johann, geb. am 1.12.1930, Uttenheim, Bodenhof, Landwirt
Clement Hermann, geb. am 9.6.1931, Mühlbach, Wassermann, Arbeiter
Engl Franz, Tesselberg, Lercher, Landwirt
Hellweger Alois, geb. am 14.6.1941, Gais, Unterhecher, Landwirt
Nocker Anton, geb. am 27.7.1935, Uttenheim, Arbeiter
Plankensteiner Hermann, Uttenheim, Widmer, Landwirt
Prenn Josef, Uttenheim, Felder, Landwirt

Schwärzer Franz, geb. am 3.3.1938, Gais, Schmied
Untergasser Josef, geb. am 2.7.1942, Gais, Brunner, Arbeiter
Wolfsgruber Karl, Mühlbach, Unterforcher, Landwirt

6. Gemeinderat 1974-1980 - Wahl vom 17. November 1974

Jaufenthaler Sebastian, Gais, Oberhecher, Landwirt, Bürger-
meister

Sternbach Christoph, Uttenheim, Ansitz Stock, Landwirt,
Assessor und Vizebürgermeister

Brugger Max, geb. am 11.10.1937, Gais, Berufsschullehrer,
Assessor

Maurberger Johann, geb. am 5.12.1942, Gais, Kaufmann, Er-
satzassessor

Seeber Oskar, geb. am 5.2.1944, Uttenheim, Lehrer, Ersatz-
assessor

Engl Albert, geb. am 27.4.1938, Gais, Angestellter

Forer Albert, geb. am 30.10.1943, Gais, Lehrer

Hellweger Alois, Gais, Unterhecher, Landwirt

Hellweger Rudolf, geb. am 2.4.1950, Gais, Huber, Landwirt

Kugler Simon Peter, geb. am 15.8.1944, Uttenheim, Arbeiter

Mit Gemeinderatsbeschuß vom 1.6.1978 rückte Egger Franz,
geb. am 15.10.1941, Mühlbach, Arbeiter, als nächstfolgen-
der nicht gewählter Wahlwerber an die Stelle des zurück-
getretenen Ratsmitgliedes Kugler Simon Peter.

Lercher Michael, geb. am 27.9.1925, Gais, Tischler

Mairl Max, geb. am 4.5.1944, Uttenheim, Anewandter, Gast- und
Landwirt

Maurer Albert, geb. am 25.10.1939, Uttenheim, Arbeiter

Schwärzer Karl, geb. am 18.8.1943, Gais, Schmied, Landwirt

Untergasser Josef, Gais, Brunner, Arbeiter

7. Gemeinderat 1980-1985 - Wahl vom 8. Juni 1980

Brugger Max, Gais, Berufsschullehrer, Bürgermeister

Mairl Max, Uttenheim, Anewandter, Gast- und Landwirt, Assessor
und Vizebürgermeister

Forer Albert, Gais, Lehrer, Assessor

Kronbichler Franz, geb. am 17.7.1950, Gais, Windschar, Gast-
wirt, Ersatzassessor

Seeber Oskar, Uttenheim, Lehrer, Ersatzassessor

Egger Hermann, geb. am 7.3.1940, Mühlbach, Oberforcher, Landwirt

Kirchler Josef, geb. am 3.3.1948, Mühlbach, Maurer, Taxifahrer

Lanz Heinrich, geb. am 4.11.1944, Gais, Berufsschullehrer

Lindinger Helmut, geb. am 12.9.1943, Uttenheim, Mondschein, Gast-
und Landwirt

Mairhofer Anton, geb. am 7.9.1956, Gais, Winkler, Landwirt
Maurberger Johann, Gais, Kaufmann
Nocker Anton, Uttenheim, Arbeiter
Sternbach Christoph, Uttenheim, Ansitz Stock, Landwirt
Stifter Johann, geb. am 23.3.1935, Gais, Bankbeamter
Untergasser Rudolf, geb. am 23.7.1944, Gais, Arbeiter

Bereits verstorbene Gemeinderatsmitglieder

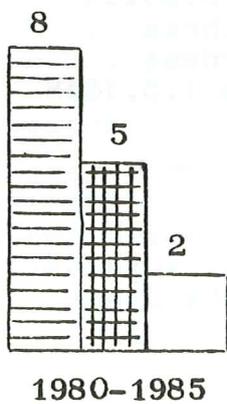
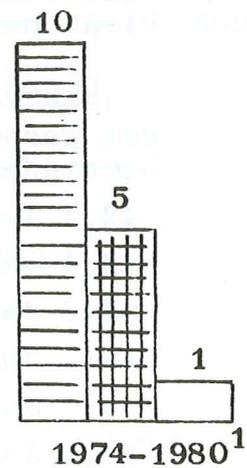
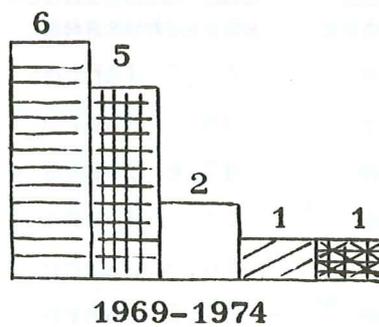
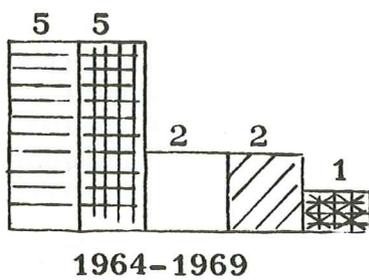
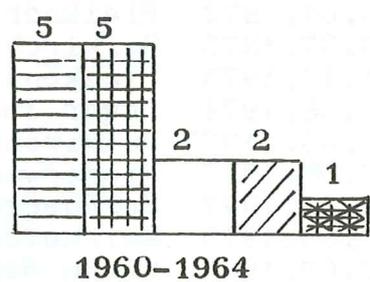
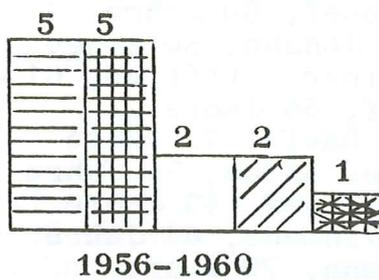
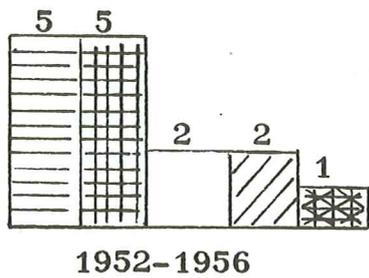
07.03.1965 Oberleiter Andreas, 62 Jahre
28.06.1970 Prenn Josef, 45 Jahre
15.04.1972 Plaikner Josef, 60 Jahre
06.07.1973 Beikircher Johann, 80 Jahre
21.12.1973 Plankensteiner Gottfried, 61 Jahre
30.08.1974 Egger Josef, 66 Jahre
16.06. 1977 Beikircher David, 72 Jahre
23.08.1977 Niederwanger Anton, 80 Jahre
13.11.1977 Schönegger Josef, 43 Jahre
17.05.1979 Mairhofer Vinzenz, 64 Jahre
22.05.1980 Prenn Hermann, 70 Jahre
01.09.1980 Niederbacher Franz, 68 Jahre
15.10.1980 Plankensteiner Alois, 80 Jahre

Durchschnittsalter

	des gesamten Gemeinderates	des Gemeinde- ausschusses
1952-56	42,1 Jahre	41,3 Jahre
1956-60	45,4 Jahre	39 Jahre
1960-64	48,6 Jahre	47,6 Jahre
1964-69	46 Jahre	41 Jahre
1969-74	39,7 Jahre	46,3 Jahre
1974-80	34,7 Jahre	37,2 Jahre
1980-85	37 Jahre	36,3 Jahre

Es soll an dieser Stelle allen ehemaligen Gemeinderatsmitgliedern der aufrichtige Dank für ihre Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung ausgesprochen werden; dieser Dank gilt auch Herrn Kurt Gasteiger, der vom 1.5.1948 bis zum 20.2.1974 als Gemeindesekretär wirkte.

Gemeinderäte aus den einzelnen Fraktionen,
aufgeteilt nach Verwaltungsperioden



Gais (44)

Uttenheim (35)

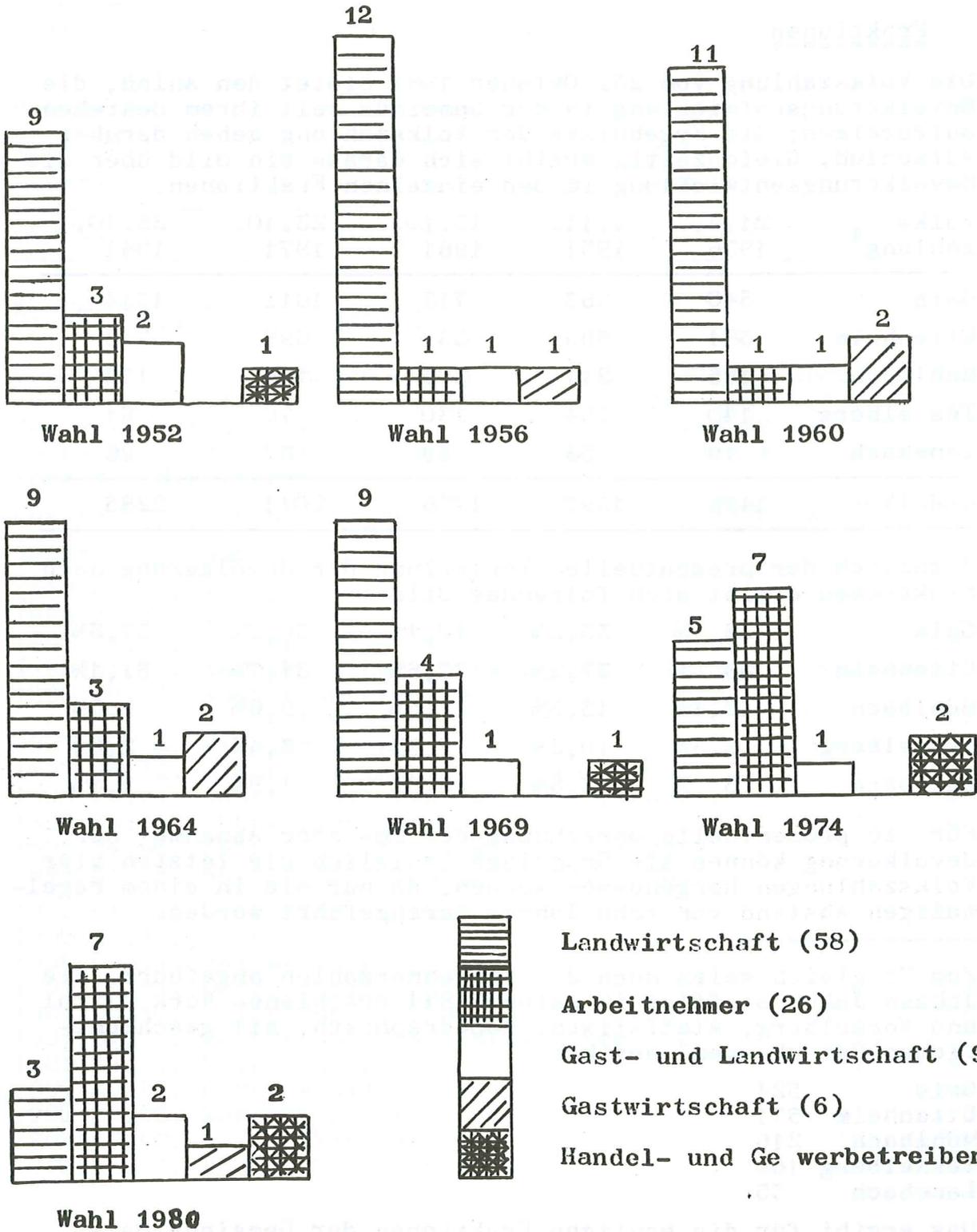
Mühlbach (13)

Tesselberg (9)

Lanebach (5)

 1 Es scheinen 16 Ratsmitglieder auf, da 1978 ein Ratsmitglied aus Uttenheim ausschied und durch einen Wahlwerber aus Mühlbach ersetzt wurde.

Berufsstruktur der Gemeinderatsmitglieder



- Landwirtschaft (58)
- Arbeitnehmer (26)
- Gast- und Landwirtschaft (9)
- Gastwirtschaft (6)
- Handel- und Gewerbetreibende (6)

2. Die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde und in den Fraktionen

Die Volkszählung vom 25. Oktober 1981 bietet den Anlaß, die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde seit ihrem Bestehen aufzuzeigen; die Ergebnisse der Volkszählung geben darüber Aufschluß. Gleichzeitig ergibt sich daraus ein Bild über die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Fraktionen.

Volks- zählung ¹	21.4. 1936	4.11. 1951	15.10. 1961	23.10. 1971	25.10. 1981
Gais	540	563	713	1011	1314
Uttenheim	584	595	669	698	712
Mühlbach	186	217	205	195	172
Tesselberg	140	164	130	70	61
Lanebach	46	58	59	37	26
GEMEINDE	1496	1597	1776	2011	2285

Bezüglich der prozentuellen Verteilung der Bevölkerung nach Fraktionen ergibt sich folgendes Bild:

Gais	36 %	35,2%	40,1%	50,2%	57,5%
Uttenheim	39 %	37,2%	37,6%	34,7%	31,1%
Mühlbach	12,4%	13,5%	11,5%	9,6%	7,5%
Tesselberg	9,3%	10,2%	7,3%	3,4%	2,6%
Lanebach	3 %	3,6%	3,3%	1,8%	1,1%

Für die prozentuelle Berechnung der Zu- oder Abnahme der Bevölkerung können als Grundlage lediglich die letzten vier Volkszählungen hergenommen werden, da nur sie in einem regelmäßigen Abstand von zehn Jahren durchgeführt wurden.

1 Zum Vergleich seien noch die Einwohnerzahlen angeführt, die Johann Jakob Staffler in seinem 1844 erschienen Werk "Tirol und Vorarlberg, statistisch, topographisch, mit geschichtlichen Bemerkungen" angibt:

Gais	524
Uttenheim	571
Mühlbach	216
Tesselberg	169
Lanebach	55

Das ergibt für die heutigen Fraktionen der Gemeinde Gais 1534 Einwohner.

Zu- oder Abnahme	1951-61	1961-71	1971-81	1951-81
Gais	+ 26,6%	+ 41,7%	+ 29,9%	+ 133,3%
Uttenheim	+ 12,4%	+ 4,3%	+ 2 %	+ 19,6%
Mühlbach	- 5,5%	- 4,8%	- 11,7%	- 20,7%
Tesselberg	- 20,7%	- 46,1%	- 12,8%	- 62,8%
Lanebach	+ 1,7%	- 37,2%	- 29,7%	- 54,2%
GEMEINDE	+ 11,2%	+ 13,2%	+ 13,6%	+ 43 %

3. Unsere ältesten Mitbürger

Von den 2285 Einwohnern der Gemeinde sind 148 Personen 65 Jahre alt und älter (Stichtag 31.12.1917), das sind 6,4 Prozent der Bevölkerung. Von diesen 148 Personen sind 52 Mitbürger 75 Jahre alt und älter (Stichtag 31.12.1907), das sind 2,2 Prozent der Bevölkerung.

Unsere ältesten Mitbürger sollen namentlich angeführt werden:

Geburtstag	Name	Fraktion
1887 05.05.	Knapp Agnes	Gais
1889 11.12.	Mair Josef	Gais
1890 31.05.	Seeber Maria Wwe. Unteregelsbacher	Uttenheim
1892 25.11.	Seeber Katharina Wwe. Oberparleiter	Mühlbach
1895 09.05.	Kammerlander Katharina Wwe. Oberparleiter	Tesselberg
1897 22.06.	Pichler Johann	Gais
1897 19.12.	Plankensteiner Maria Wwe. Prenn	Uttenheim
1898 06.04.	Gasser Notburga Wwe. Niederbacher	Uttenheim
1898 25.04.	Obergasser Markus	Uttenheim
1898 24.06.	Knapp Katharina Wwe. Niederegger	Gais
1898 24.08.	Mutschlechner Regina Wwe. Gruber	Gais
1900 01.04.	Oberhofer Vinzenz	Uttenheim
1900 12.10.	Astner Anton	Uttenheim
1900 09.11.	Weisstener Maria	Gais
1901 03.04.	Oberparleiter Katharina	Tesselberg
1901 02.10.	Wolfsgruber Franziska Wwe. Lahner	Tesselberg
1901 07.10.	Seeber Anna Wwe. Beikircher	Gais
1901 23.11.	Mairl Jakob	Uttenheim
1902 20.02.	Forer Alois	Uttenheim
1902 22.02.	Kargruber Josef	Gais
1902 17.07.	Astner Vinzenz	Uttenheim
1902 31.07.	Bacher Maria Wwe. Klammer	Gais

1903	29.01.	Steiner Anton	Uttenheim
1903	12.03.	Volgger Maria Wwe. Oberhofer	Gais
1903	05.04.	Gröber Johanna Wwe. Nöckler	Gais
1903	09.05.	Seeber Vinzenzia in Forer	Uttenheim
1903	02.12.	Knapp Franz	Gais
1903	11.12.	Mairhofer Kreszenz in Clara	Mühlbach
1904	09.02.	Voppichler Jakob	Uttenheim
1904	31.03.	Volgger Vinzenz Alois	Mühlbach
1904	31.05.	Astner Johann	Uttenheim
1904	26.12.	Nöckler Katherina Wwe. Auer	Gais
1905	02.01.	Kleinrubatscher Genoveva Wwe. Stifter	Gais
1905	17.02.	Prenn Josef	Uttenheim
1905	09.06.	Oberlechner Maria Wwe. Steiner	Uttenheim
1905	15.07.	Feichter Anna Wwe. Volgger	Mühlbach
1905	17.07.	Fauster Maria Wwe. Mutschlechner	Tesselberg
1905	18.09.	Clara Josef	Mühlbach
1905	12.10.	Winkler Walburg in Pichler	Gais
1905	17.11.	Grüner Johanna Wwe. Prenn	Uttenheim
1906	31.01.	Seeber Georg	Uttenheim
1906	05.02.	Renzler Johanna	Gais
1906	25.04.	Obergasser Maria Wwe. Auer	Mühlbach
1906	08.07.	Lahner Anastasia in Engl	Tesselberg
1906	15.09.	Hellweger Anna	Uttenheim
1907	23.02.	Seeber Anna Wwe. Kahler	Uttenheim
1907	06.05.	Obergasser Margareth	Uttenheim
1907	14.06.	Lercher Aloisia	Tesselberg
1907	27.06.	Seeber Wilhelm	Uttenheim
1907	04.08.	Brugger Maria Wwe. Astner	Uttenheim
1907	02.10.	Innerhofer Rosa	Uttenheim
1907	04.12.	Hellweger Maria Wwe. Schwärzer	Gais

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen alten Leuten, daß sie in körperlicher und geistiger Frische im Kreise ihrer Angehörigen einen schönen Lebensabend verbringen können.

Gleichzeitig sei den alten Leuten ein herzlicher Dank ausgesprochen für ihre Mühen und ihren Einsatz zum Wohle der Familien und der Gemeinde.

4. 1985 - Gais 1000 Jahre alt

Nach übereinstimmenden Angaben von Fachleuten (z.B. Universitätsprofessor Dr. Karl Finsterwalder, Landesarchivar Dr. Josef Nössing) wird der Name Gais erstmals in einer Urkunde aus dem Jahre 985 erwähnt. Der Ort ist natürlich wesentlich älter, erste Spuren einer Besiedlung reichen in die prähistorische Zeit zurück, hat doch Adrian Egger schon um das Jahr 1910 auf der Gaiser Pipe Siedlungsreste aus der älteren Bronzezeit entdeckt.

Im lateinischen Originaltext lautet die Urkunde folgendermaßen:

"Notum sit omnibus Christi fidelibus commutatio quedam facta inter Abraham et Albuinum venerabiles episcopos. Tradidit enim Abraham venerabilis episcopus cum manu advocati sui Dieotrici loco Geizes¹ hobam i arabilis terre in manus Albuini venerabilis episcopi et advocati sui Rodani sue ecclesie et suis usibus perpetuo possidendum. Contra Albuinus venerabilis episcopus cum manu advocati sui Rodani tradidit talem partem arabilis terrae qualem sua ecclesia loco Sirnvuzia habuit, in manus Abraham venerabilis episcopi et advocati sui Dieotrici sue ecclesie et suis usibus aeternaliter possidendum. Huius rei testes sunt: Ruodolf, Penno, Pe-rahtolt, Isaac, Ozi, Pezili, Hazo, item Penno, Isanhart, Azili, Gisalolt."²

Der Inhalt der Urkunde ist folgender:

Bischof Albuin von Brixen (ca. 975-1006) tauscht mit Bischof Abraham von Freising ein Stück Ackerland zu Sirnitz in Kärnten gegen ein gleich großes Stück Ackerland zu Gais ein.

Auf Grund der Tatsache also, daß Gais 985 erstmals in einer Urkunde genannt wird, kann das Dorf 1985 sein tausendjähriges Bestehen feiern. Anregungen, was zur würdigen Gestaltung dieses Jubiläums getan werden könnte, werden bereits jetzt dankbar entgegengenommen.

Übrigens sei noch hinzugefügt, wann andere Orte des Tauferer-Ahrntales erstmals in den Urkunden genannt werden:

Tesselberg	990
Uttenheim	993
Sand	1050
Mühlwald	1160
Ahornach	1225
Luttach	1254
Lappach	1296 ³
Mühlen	1316 ³

Wie man aus dieser Aufstellung ersehen kann, ist Gais im Tauferer-Ahrntal der Ort, der als erster in einer Urkunde erwähnt wird.

1 In den Urkunden zwischen 985 und 1233/38 erscheint der Name des Dorfes vor allem in der Form "Geizes", "Gaizes", 1127 als "Gaiz" und 1235/36 als "Gais".

Karl Finsterwalder: Der Pustertaler Ortsname Gais in der Sicht altgerm. Sprachschöpfung. In: Der Schlern 43 (1969), H. 6, S. 156

2 Oswald Redlich (Hrsg.): Die Traditionsbücher des Hochstifts Brixen vom 10. bis in das 14. Jahrhundert. S. 7

3 Josef Innerhofer: Taufers, Ahrn, Prettau. S. 21-23

5. Verbauung des Mühlbacher Baches

Die Verbauung des Mühlbacher Baches erfolgte in mehreren Phasen vom Frühjahr 1979 bis zum Frühjahr 1982.

Um das Bachbett tiefer zu legen, mußten rund 2.000.000 Kubikmeter Material verschoben werden. Es wurden insgesamt 37 Stahlbetonsperren errichtet, wofür 3500 Kubikmeter Stahlbeton erforderlich waren. Mit Steinblöcken wurden die Ufer zwischen den Sperren verstärkt. Zudem wurde ein Ablagerungsplatz angelegt und vor der Einmündung des Baches in die Ahr eine Abflußschale aus Steinblöcken errichtet. Ferner mußte eine Stahlbetonbrücke für die Straße in die Handwerkerzone gebaut werden.

Die Kosten für die Verbauung beliefen sich nach Angaben von Dr. Meinhard Mumelter vom Amt für Wildbachverbauung auf 675.000.000.- Lire.

6. Neuer Fraktionsvorsteher in Mühlbach

In der letzten Nummer der Informationsschrift wurde der neue Fraktionsausschuß von Mühlbach vorgestellt.

In der Zwischenzeit ist auch der neue Fraktionsvorsteher gewählt worden, und zwar ist Herr Wolfsgruber Erich, Huber, in dieses Amt berufen worden.

7. Wasserinteressentschaft Gais

Bei der ordentlichen Vollversammlung der Wasserinteressentschaft Gais am 26. Februar 1982 stand auch die Wahl der Verwaltungsorgane für die Periode 1982-1985 auf der Tagesordnung. Der bisherige Obmann, Herr Kronbichler Florian, kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr.

Auf Grund der Neuwahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Schwärzer Franz	-	Obmann
Maurberger Johann	-	Obmannstellvertreter
Steger Josef	-	Ausschußmitglied
Kronbichler Josef	-	Ausschußmitglied
Brugger Franz	-	Ausschußmitglied

Herr Brugger Max gehört in seiner Eigenschaft als Bürgermeister dem Ausschuß von Amts wegen an.

Der Trinkwasserpreis für das Jahr 1982 beträgt weiterhin 25.- Lire je Kubikmeter.

8. Wasserinteressentschaft "Sonnenseite" - Gais

Am 14. März 1982 fand die Vollversammlung der Wasserinteressentschaft "Sonnenseite" statt. Bei den fälligen Neuwahlen der Verwaltungsorgane wurde der alte Vorstand in seinem Amt bestätigt. Somit gehören dem Ausschuß an:

Brugger Franz	-	Obmann
Stifter Franz	-	Kassier
Untergasser Klaus	-	Zeugwart

Der Trinkwasserpreis wurde bei dieser Versammlung von 30.- auf 40.- Lire je Kubikmeter angehoben.

9. Schulkalender 1982/83

Einer Mitteilung des Pressedienstes des Landes vom 21. Mai zufolge hat die Südtiroler Landesregierung den Schulkalender für das Schuljahr 1982/83 festgelegt.

Demzufolge beginnt das Schuljahr am Montag, dem 13. September, und endet am Donnerstag, dem 16. Juni. Die Weihnachtsferien dauern vom 24. Dezember bis einschließlich 3. Jänner, die Semesterferien vom Freitag, dem 11. Februar, bis einschließlich Faschingsdienstag, dem 15. Februar, die Osterferien vom 31. März bis einschließlich 5. April. Schulfrei sind ferner folgende Tage:

2. November	-	Allerseelentag
8. Dezember	-	Unbefleckte Empfängnis
25. April	-	Staatsfeiertag
23. Mai	-	Pfingstmontag

In diesem Zusammenhang soll noch erwähnt werden, daß der Landeschulrat in seiner Sitzung vom 16. April 1982 mit großer Mehrheit eine Empfehlung angenommen hat, die Anzahl der gesetzlich vorgeschriebenen Schultage von 215 auf 210 zu senken. Mit 215 Schultagen liege Italien, so wurde festgestellt, im europäischen Spitzenfeld, mit 210 Tagen liege man im Mittelfeld, und zudem wäre dadurch die Möglichkeit gegeben, den Schulkalender flexibler zu gestalten.

Die vom Landeschulrat ausgesprochene Empfehlung wird, so schreibt der Pressedienst des Landes, nun an die Südtiroler Parlamentarier in Rom weitergeleitet.

Teil III: BEITRÄGE DER VEREINE

1. Heimatbühne Gais

Über eine offizielle Gründung des Theatervereins, heute im BSV (Bund Südtiroler Volksbühnen) unter der Bezeichnung H e i m a t b ü h n e G a i s eingetragen, liegen keine offiziellen Urkunden auf. Sicher ist, daß schon Mitte der zwanziger Jahre von spielfreudigen Leuten in Bauernstuben, Hausgängen oder Tennen Theaterstücke aufgeführt wurden, so u.a. im Jahre 1937 beim Moar im oberen Gang das Stück "Dr. Faust", im Jahre 1947 beim Wiesemann in der Stube das Stück "Der siebte Bua" unter der Leitung von Lehrer Franz Niederbacher und ebenfalls beim Wiesemann im Jahre 1949 wieder unter der Leitung von Lehrer Niederbacher das Stück "Die Junggsellsteuer". Im Jahre 1953 wurden in einer Klasse im alten Schulhaus unter der Leitung von Kooperator Franz Rippar die zwei Einakter "Das gestohlene Schwein" und "Die Zentrifuge" aufgeführt.

Lassen wir als Gründungsjahr das Jahr 1953 und als Gründer des Vereins Kooperator Franz Rippar gelten.

Im Sommer 1954 folgten im Saal des neuen Armenhauses die drei Einakter "Der Strohwitwer", "Die Kindstaufe" und "Der Nachtwächter" unter der Leitung von Lehrer Franz Niederbacher. Im selben Jahr wurde mit viel Fleiß in Gemeinschaftsarbeit ein Bühnenbild (Bauernstube) gebastelt.

In den darauffolgenden Jahren wurden unter der Leitung von Lehrer Niederbacher bis 1967 folgende Stücke aufgeführt:

- 1954-55 "S'Bankl unterm Birnbaum"
- 1955-56 "Der Liebeswecker"
- 1956 "Der Wilderer"
- 1956-57 "Der letzte Stieglhofer"
- 1958 "Die Teufelsglocke"
- 1959 "Thomas auf der Himmelsleiter"
- 1959-60 "Der Geist vom Waldbachschroffen"
- 1960-61 "Vom Winde verweht"
- 1961-62 "Die Junggsellsteuer"
- 1963 "Lüg'n um a Kuckucksei"
- 1963-64 "Ulbrich, der Wilderer"
- 1964 "Vinzenz in Nöten"
- 1964-65 "Der verkaufte Großvater"
- 1965-66 "Die fidele Gerichtsverhandlung"
- "Der taube Michl"
- 1966 "Die drei Eisbären"
- 1966-67 "Der Hallodri"

Die nächsten Stücke wurden, abgesehen von zwei Ausnahmen, unter der Leitung von Hartmann Polt im neuen Pfarrheim aufgeführt.

1967-68	"Gottes Utopia"	Regie: Peter Maurberger
1968-69	"Der letzte Stieglhofer"	
1969-70	"Die Teufelsglocke"	
1971	"Lumpazius Vagabundus"	Regie: Peter Maurberger
1973-74	"Vom Winde verweht"	
1974-75	"Der Bauerndiplomat"	
1975-76	"Vorsicht, Simmerl"	
1976-77	"Alte Liebe rostet nicht"	
1977-78	"Hurra, Zwillinge"	
1978-79	"Der Hallodri"	
1979-80	"Opa will heiraten"	
1981	"Der Peter schupft alles"	
1981-82	"Die drei Eisbären"	

Die Stücke "Alte Liebe rostet nicht" und "Der Hallodri" wurden mit viel Erfolg auch in der Patengemeinde Lützelbuch aufgeführt.

Wenn auch bei der Gründung der Heimatbühne noch auf provisorischer Bühne gespielt wurde, begann man schon bald, wie bereits erwähnt, mit dem Bau einer Stubendekoration, welche dann im Verlauf der Jahre erweitert und verbessert wurde. 1968 wurde dann diese Bühne verkauft, weil sie für den neuen Pfarrsaal zu klein war. Mit dem Erlös wurden Sperrplatten und Massivholz für eine neue, größere Bühne angekauft. Die neue Bühne wurde in Zusammenarbeit zwischen Hartmann Polt und Hans Niederbacher angefertigt und in den letzten Jahren dauernd vergrößert und verbessert. Heute verfügt die Heimatbühne Gais über zwei vollkommen verschiedene und allen Anforderungen gerechte Bühnenbilder (Bauernstuben), über eine in den verschiedensten Variationen verwendbare Freilandschaft, Hausfront, Hintergründe und über ein reichhaltiges Lager an Bühnenmaterial und Requisiten, wie elektrische Schaltanlage, Scheinwerfer, Leuchtsäulen, Inneneinrichtungsgegenstände für die Stube sowie Gartenmöbel für die Freilandschaft. Auch eine reichhaltige Garderobe an Uniformen und Kleidern sowie ein großes Sortiment an Gebrauchsgegenständen verschiedenster Art steht uns zur Verfügung.

Unsere Gruppe besteht aus durchschnittlich sechs bis zwölf Mitgliedern.

Wir hoffen, unseren lieben Zuschauern, Gaisern wie Gästen, in Zukunft mit unserem Spiel noch viel Freude und unterhaltsame Stunden bereiten zu können.

Hans Niederbacher
SCHRIFTFÜHRER

2. Jugendgruppe Gais

"Über ein Jahr Jugendgruppe Gais" - Mit Freude können wir diese Worte aussprechen; wir haben auch allen Grund dazu, denn die Jugendgruppe umfaßt heute einen großen Kreis aktiver Mitglieder, welche bestrebt sind, füreinander dazusein und gemeinsam etwas zu unternehmen, Aktionen, welche uns selbst und anderen Freude bereiten.

Im vergangenen Halbjahr war unsere Tätigkeit sehr vielseitig, so daß jeder auf seine Rechnung gekommen sein müßte.

Zahlreich beteiligten sich die jungen Leute am Rodelausflug nach Amaten und beim Langlaufen in Rein.

Den größten Anklang fand aber die Faschingsveranstaltung: Nicht weniger als 30 verkleidete Jugendliche aus Gais nahmen gemeinsam am lustigen Faschingstreiben in Sand in Taufers teil.

An das Würstchenbraten auf Schloß Kehlburg mit anschließender Feier bei Gesang und Lagerfeuer denken alle gerne zurück.

Neben diesen Aktionen veranstalteten wir einen Vortrag über Alkohol mit einem Referenten von der Gruppe "La Strada - Der Weg". Es wurden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir Menschen, die dem Alkohol verfallen sind, helfen könnten, bzw. was wir dazu beitragen könnten, damit man das Problem "Alkohol" wenigstens bei der Jugend allmählich in Griff bekommen kann.

Von Erwachsenen und Jugendlichen erstaunlich gut besucht war der Bibelabend mit P. Adalbert Stampfl, so daß wir beschlossen, öfters einen Abend dieser Art zu organisieren.

Am Ostersonntag verteilten Mitglieder der Jugendgruppe nach dem Gottesdienst brennende Kerzen an alle Kirchenbesucher, Kerzen, die an der Flamme der Osterkerze entzündet worden waren. Es sollte die Leute anregen, den Ostergedanken von der Kirche in den Alltag hinauszutragen.

Darüber hinaus nahm die Jugendgruppe auch an den Veranstaltungen des Dekanates Taufers sowie an anderen religiösen Aktionen teil; im einzelnen waren dies:

- Bibelquiz in Sand in Taufers (die Vertretung der Jugendgruppe Gais ging als Sieger hervor)
- Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen
- religiöses Konzert mit Arno und Andreas im Pfarrheim von Sand in Taufers
- Fahrt nach Dachau und München
- Franziskusfestival in Vahrn
- Jugendleiterkurse

Bei der Vorbereitung und Gestaltung der "Osterfeier der Jugend"

in Sand in Taufers war die Jugendgruppe Gais sehr aktiv: Drei Jugendliche spielten bei der Band, zwei waren als Ministranten engagiert, andere sangen bei der Schola, einige stellten Fürbitten zusammen und trugen sie vor. Viele Jugendliche aus Gais erlebten diese Feier mit.

Sehr aufschlußreich war der Diskussionsabend, an dem alle Jugendlichen ihre Wünsche und ihre Kritik vorbringen konnten. Es wurden dabei folgende Wünsche geäußert, welche die Grundlage unseres Tätigkeitsprogramms für die nächste Zeit bilden:

- Kindermesse, Jugendmesse (auch in anderen Pfarreien)
- Film mit Diskussion
- Bildung einer Gebetsgruppe mit Gebetsstunden
- Ausflug mit alten Leuten
- Fahrt zu einer musikalischen Veranstaltung (Konzert, Oper, Operette)
- Radausflug
- Bergwanderung
- eine Fahrt
- Gestaltung eines gemeinsamen Wochenendes mit anderen Jugendgruppen
- Sportveranstaltungen
- Spielabend
- Fotoausstellung

Wir hoffen, daß wir auch in Zukunft mit einer so guten Mitarbeit rechnen können; denn nur dann kann die Jugendgruppe so aktiv sein wie bisher.

Christian Mair

VORSITZENDER DER JUGENDGRUPPE

3. SSV Uttenheim - Sektion Fußball

Der Fußballclub von Uttenheim, bereits seit den Anfängen des Fußballsports im Tauferer-Ahrntal mit viel Begeisterung und Einsatz dabei, hatte in den Jahren 1979/80 mit enormen Schwierigkeiten zu kämpfen, die darin gipfelten, daß in der Fußballmeisterschaft für ein Jahr pausiert werden mußte.

Dem unermüdlichen Einsatz verschiedener Aktiver und Vereinsmitglieder ist es zu verdanken, daß bereits im Herbst 1980 wieder in der Meisterschaft der 3. Amateurliga mitgespielt werden konnte. Dabei wurde auch ein neuer Ausschuß gewählt, der sich folgendermaßen zusammensetzt:

Forer Erich	-	Präsident
Perkmann Hans	-	Vizepräsident
Plankensteiner Anton	-	Kassier
Oberarzbacher Richard	-	Schriftführer
Mair Albert	-	Trainer

Eppacher Alois	-	Ausschußmitglied
Eppacher Peter	-	Ausschußmitglied
Reichegger Wilhelm	-	Ausschußmitglied
Santer Michael	-	Ausschußmitglied
Astner Josef	-	Ausschußmitglied

Zu den dringlichsten Aufgaben des Ausschusses gehörten in erster Linie Verbesserungen am und um den Fußballplatz von Uttenheim; so wurden beispielsweise die Flutlichtanlage installiert, überdachte Sitzplätze für Betreuer und Ersatzspieler sowie neue Sitzplätze für Zuschauer errichtet.

Auf dem Spielfeld wurde von der Mannschaft im Jahre 1980/81 ein 5. Platz erreicht; in diesem Jahr war es der 6. Platz in der Abschlußtabelle.

In der kommenden Saison möchte der Fußballclub Uttenheim wieder an der VSS-Schülermeisterschaft teilnehmen, da nur durch eine gezielte Nachwuchsarbeit junge Spieler in die erste Mannschaft nachrücken können.

Abschließend möchte der Fußballclub von Uttenheim allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung danken; Sie alle heißt er zu den nächsten Spielen recht herzlich willkommen.

Erich Forer

PRÄSIDENT

4. Schützenkompanie Uttenheim

Zu Beginn des Jahres 1981 begannen die Schützenkameraden mit der Renovierung des Friedhofskreuzes, was mit viel Mühe und Arbeit verbunden war. Am 22. Februar 1981 nahm Ortspfarrer Robert Mieler die Segnung des Kreuzes vor.

Zu Anfang des Sommers 1981 begannen die Schützenkameraden mit der Renovierung der Kriegerdenkmalkapelle. Die Fenster wurden ausgetauscht, ein neuer Boden verlegt, die Wände verputzt und gestrichen. Zur Verschönerung der Kapelle wurden Blumen hineingestellt.

Am 20.2.1982 fand anlässlich der Andreas-Hofer-Gedenkfeier die Einweihung der Kapelle statt.

In diesem Jahr müssen unter beträchtlichem finanziellen Aufwand neue Trachten angekauft werden, da mehrere Männer der Schützenkompanie beitreten.

Alois Oberhofer

HAUPTMANN

5. Verkehrsverein Gais/Uttenheim

Der seit dem Jahr 1977 bestehende Verkehrsverein Gais/Uttenheim führte im Jänner dieses Jahres anläßlich der Jahreshauptversammlung die Neuwahl der Verwaltungsorgane durch. Folgende Vertreter wurden in den Ausschuß gewählt:

Hellweger Franz	-	Hotel Pension Panorama, Gais
Kronbichler Franz	-	Hotel Windschar, Gais
Lanz Heinrich	-	Haus Lanz, Gais
Maurberger Johann	-	Kaufmann, Gais
Oberleiter Franz	-	Haus Oberleiter, Uttenheim
Oberleiter Karl	-	Pension Oberleiter, Uttenheim
Pallhuber Alois	-	Haus Pallhuber, Gais
Reichegger Josef	-	Pension Reichegger, Uttenheim
Santer Michael	-	Haus Santer, Uttenheim

Bei der konstituierenden Sitzung wurden gewählt:

Pallhuber Alois	-	Präsident
Reichegger Josef	-	Vizepräsident
Lanz Heinrich	-	Schriftführer
Maurberger Johann	-	Kassier

Bürgermeister Max Brugger gehört dem Ausschuß von Amts wegen an; Wolfgruber Erich, Huber, Mühlbach, wurde als Vertreter der Bergdörfer in den Ausschuß kooptiert.

Die erste Verwaltungsperiode hat eine ganze Reihe von Neuerungen mit sich gebracht, vor allem im Bereich des Steuerwesens; gerade in dieser Angelegenheit konnte den Privatzimmervermietern über das Büro wesentliche Hilfe angeboten werden.

Die wichtigsten Vorhaben für das laufende Jahr, von denen wir vor allem die Gestaltung der Ortseinfahrt in Gais erwähnen möchten, sind bereits abgeschlossen. Die zwei Orientierungstafeln in Gais und in Uttenheim - einmalig in dieser Form in Südtirol - sollen den Urlaubsgast auf unsere Angebote aufmerksam machen. Da unsere Gemeinde vor allem als Wandergebiet gilt, soll das Augenmerk besonders auf die Wanderwege gerichtet werden. Ein neuer Wanderweg ist durch die Verbauung des Mühlbacher Baches entstanden, nämlich die Uferwege zu beiden Seiten des Baches. In diesem Zusammenhang soll erwähnt werden, daß entlang der Wanderwege weitere Ruhebänke und Abfallkörbe aufgestellt wurden.

Was die Aufenthaltssteuer betrifft, stand unser Verein von den 116. Gemeinden Südtirols im Jahre 1980 an 44. und von den 25 Gemeinden des Pustertales an 12. Stelle.

Bei gleichgebliebener Bettenzahl mußte 1981 bei den Ankünften ein Rückgang von 19 Prozent, bei den Nächtigungen von 6 Prozent hingenommen werden. Kurzaufenthalte von Busreisenden blieben aus. Wenn die Aufenthaltssteuer trotz des Rückgangs um 5 Prozent zuge-

nommen hat, so bedeutet dies, daß die unteren Kategorien, Herbergen und Privatzimmervermieter, vom Nächtigungsrückgang am meisten betroffen waren.

Der Durchschnittsaufenthalt des Wintergastes betrug im letzten Jahr 6, der des Sommergastes 10 Tage, womit sich ein Jahresdurchschnitt von 9 Tagen ergibt. Mußte im Winter ein Nächtigungsrückgang von nicht weniger als 21 Prozent hingenommen werden, belief sich der Rückgang im Sommer auf 2 Prozent.

Veränderung in Prozenten von 1980 auf 1981

Monat	Gemeinde Gais	Bezirk Pustertal	Land
Jänner	+ 22%	+ 11,3%	+ 9,3%
Februar	- 28%	- 7 %	- 10 %
März	- 102%	- 30,7%	- 31,5%
April	- 29%	- 33,5%	- 6,6%
Mai	- 50%	- 13,8%	- 16,6%
Juni	- 10%	- 4 %	- 0,1%
Juli	- 3%	- 5,6%	- 6,9%
August	- 1%	+ 11,2%	+ 6,8%
September	----	+ 4,5%	- 0,5%
Oktober	+ 42%	- 15,6%	- 3,9%
Gesamt	- 6%	- 7,3%	- 4 %
Bettenzuwachs	----	+ 2,1%	+ 2,3%

Zum Abschluß noch die statistischen Daten über die Entwicklung des Fremdenverkehrs in unserer Gemeinde seit dem Jahre 1966

Jahr	Gastgewerbe		Privatvermieter		Insgesamt	
	Ankünfte	Nächtig.	Ankünfte	Nächtig.	Ankünfte	Nächtig.
1966	1.426	18.254	262	3.273	1.688	21.527
1967	984	15.493	96	1.429	1.080	16.922
1968	1.498	20.411	111	1.803	1.609	22.214
1969	1.874	23.143	129	2.462	2.003	25.605
1970	2.053	24.815	90	2.863	2.143	27.678
1971	2.286	27.058	285	4.145	2.571	31.183

1972	2.046	28.651	411	4.200	2.457	32.860
1973	2.526	34.123	595	5.489	3.121	39.612
1974	3.118	36.773	850	9.230	3.968	46.003
1975	4.243	47.725	1.013	10.407	5.256	58.132
1976	4.817	51.290	1.323	14.462	6.140	65.752
1977	5.582	54.462	2.013	18.190	7.595	72.652
1978	7.129	81.366	2.067	15.433	9.196	96.799
1979	9.198	88.872	1.993	17.712	11.191	106.584
1980	10.920	88.707	2.262	23.941	13.182	112.649
1981	9.254	86.882	1.841	19.183	11.095	106.250

Alois Pallhuber

PRÄSIDENT DES VV GAIS-UTTENHEIM

6. Freiwillige Feuerwehr Gais

Die Freiwillige Feuerwehr Gais beging mit einem dreitägigen Fest - 4. bis 6. Juni 1982 - ihr a c h t z i g j ä h r i - g e s Bestandsjubiläum.

Den Höhepunkt der Feier bildete der Festakt am 6. Juni. Zunächst zelebrierte Pfarrer Johann Pranter gemeinsam mit dem Pfarrer von Scheifling eine Feldmesse, die von der Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde; während der Messe wurde auch die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeugs vorgenommen.

Zum anschließenden Festakt, der wiederum von der Musikkapelle musikalisch gestaltet wurde, konnte Kommandant Brugger Franz eine große Menge von Feuerwehrkameraden der verschiedenen Wehren aus dem Bezirk, Fahnenabordnungen, Vertreter der Wehren aus Scheifling und Lützelbuch willkommen heißen, weiters Landesrat Dr. Luis Durnwalder, Feuerwehrbezirkspräsident Karl Rubenthaler, Bürgermeister Dr. Harald Schaunig aus Scheifling, Bürgermeister Dir. Siegfried Köstenberger aus St. Lorenzen bei Scheifling und Stadtrat Rolf Forkel aus Coburg/Lützelbuch sowie die Tankwagenpatinnen Rosa Jaufenthaler und Waltraud Seisl und die Patin des VW Mannschaftswagens, Leni Innerhofer. Franziska Knapp, die erste Patin der Freiwilligen Feuerwehr Gais (Geländefahrzeug Fiat Campagnola), konnte an dieser Feier leider nicht teilnehmen, sie war durch einen nicht verschiebbaren Termin verhindert.

Ein besonderer Gruß galt den örtlichen Behördenvertretern mit Bürgermeister Max Brugger an der Spitze.

Kommandant Brugger gedachte in seiner Rede aller verstorbenen Kameraden und würdigte deren Leistung für die Allgemeinheit. Er hob sodann hervor, daß die Feuerwehr nicht als Verein, sondern vielmehr als öffentliche Einrichtung anzusehen sei. Während die Feuerwehr - gemäß dem Gelöbnis beim Eintritt in die Wehr - jederzeit dem Nächsten in Not und Gefahr beistehen müsse, sei ein Verein nicht zu einer bestimmten Tätigkeit verpflichtet. Um wirksame Hilfe leisten zu können, bedürfe es natürlich einer zeitgemäßen Ausrüstung; daher sei auch der Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeugs notwendig geworden.

Den Dank der Bevölkerung übermittelte den Wehrmännern Bürgermeister Max Brugger. Landesrat Dr. Luis Durnwalder erinnerte an die alte Tradition der Selbsthilfeeinrichtungen in unserem Lande. Damit die Wehren allerdings stets optimal helfen könnten, brauche es nicht nur die entsprechende Ausrüstung; unbedingt erforderlich seien auch eine ständige Schulung und Weiterbildung. Die Vorbereitung für den Einsatz sei aber für die Wehrmänner eine Selbstverständlichkeit. Für die vielen ungezählten Stunden, die die Wehrmänner für die Allgemeinheit opferten, sprach LR Durnwalder den Wehrmännern den Dank der öffentlichen Verwaltung aus. Seine Anerkennung galt daher auch all jenen, die der Jugend ein nachahmenswertes Beispiel vorlebten. In diesem Zusammenhang fand LR Durnwalder lobende Worte für die Jugend, die in sämtlichen Hilfsorganisationen - Feuerwehr, Bergrettungsdienst, Weißes Kreuz u.a. - entscheidend mitwirkten.

Kurzansprachen hielten Feuerwehrbezirkspräsident Karl Rubenthaler, Forstinspektor Dr. Karl Obwegs, Bürgermeister Dr. Schaubnig, Stadtrat Rolf Forkl und der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Scheifling, Herr Christian Stuhlpfarrer. Zahlreich waren die Gastgeschenke, die überreicht wurden. Schließlich wurde der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Scheifling von Bürgermeister Brugger mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet, außerdem wurde ihm die Ehrenmedaille in Silber des Südtiroler Feuerwehrverbandes verliehen.

Zum Abschluß des Festaktes dankte Kommandant Brugger Franz der Gemeinde, dem Land, der Fraktion, der Raiffeisenkasse sowie allen Patinnen für ihre großzügige finanzielle Unterstützung, die sie der Feuerwehr gewährten; dem Bezirksverband sprach er den Dank für die Zuweisung des Landesbeitrages aus. Nicht zuletzt galt aber sein besonderer Dank der gesamten Bevölkerung von Gais für die großzügigen Spenden, die der Freiwilligen Feuerwehr gegeben wurden. Letzendlich werden diese Unterstützungsgelder nur dafür verwendet, dem Mitbürger im Notfall zu helfen gemäß dem Leitspruch "Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr".

Freiwillige Feuerwehr Gais 1982



Der Kommandant mit den Patinnen vor dem neuen Tanklöschfahrzeug



Abschließend Auszüge aus der Chronik von 1902-1982

Laut Chronikbuch Nr. 1 wurde die Freiwillige Feuerwehr von Gais 1902 gegründet. Am 5. August 1902 trafen sich 35 Männer aus Gais sowie drei Wehrmänner von Bruneck und zwei Wehrmänner aus Dietenheim im Gasthaus "Wiesemann" in Gais. Den Vorsitz führte Herr Anton Mariner, Goldschmied aus Bruneck, in seiner Eigenschaft als Bezirksobmann der Freiwilligen Feuerwehren. Der Löschinspektor des Bezirkes, Herr Johann Reichegger, Lehrer in Dietenheim, verlas die Statuten. Anschließend nahm er die Beitrittserklärungen der 35 Männer in Empfang. Dann wurde der erste Ausschuß der neuen Wehr gewählt. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Mairhofer Franz, Moar	- Hauptmann
Schwärzer Franz, Schmied	- Stellvertreter
Franz Siessl, Kooperator	- Schriftführer
Ebner Vinzenz, Badbesitzer auf Neuhaus	- Kassier
Niederwanger Franz, Lehrer	- Zeugwart

Die Gründungsurkunde wurde dann von der kaiserlich-königlichen Statthaltereier von Innsbruck zur Kenntnis genommen und am 19. August 1902 unter der Nummer 35867 genehmigt.

Die ersten Wehrausrüstungen waren:

eine kleine Handpumpe, die um 700 Gulden gekaufte Grassmairpumpe, Schläuche, Wasserkübel und sonstige Geräte

Die Unterkunft für diese Einrichtungen wurde öfters gewechselt, bis 1930 ein eigenes Feuerwehrhaus gebaut wurde. Durch neue Ausrüstung, Fahrzeug, Pumpen u.a.m. wurde dieses Haus allmählich zu klein, und so begann man 1969 mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses, das 1972 eingeweiht werden konnte.

Zu erwähnen sind noch die Kommandanten, die die Freiwillige Feuerwehr von Gais während der 80 Jahre ihres Bestehens bestens zu führen wußten:

1902-1926	Franz Mairhofer, Moar
1927-1934	Franz Mairhofer, Moar
1935-1963	Josef Schwärzer, Schmied
1963-jetzt	Franz Brugger

Franz Brugger

KOMMANDANT DER FREIW. FEUERWEHR GAIS

7. FC Gais

Das Fußballjahr 1981/82 ist vor wenigen Wochen zu Ende gegangen, deshalb möchten wir den treuen Zuschauern und Sportbegeisterten einen Überblick über die abgelaufene Saison geben.

Die erste Mannschaft wurde durch je zwei Spieler von Percha und Pfalzen verstärkt, da unsere Nachwuchsfußballer noch in der Jugendmannschaft spielen und noch nicht die nötigen Voraussetzungen für den Einsatz in der ersten Mannschaft haben.

Im Herbst 1981 starteten wir mit dem Fußballturnier, das wir in Zusammenhang mit dem Sportfest veranstalteten, und belegten hinter dem SSV Taufers den zweiten Platz.

Sportgeist und kameradschaftlichen Zusammenhalt bewiesen die Spieler nicht nur bei den Meisterschaftsspielen, sondern vor allem auch beim Training, das sie bei jedem Wetter zweimal in der Woche absolvierten.

Der Beginn der Meisterschaft verlief nicht gerade wie erwartet, denn wir mußten beim Neuling dieser Kategorie, dem SSV Ahrntal, eine 1:3 Niederlage einstecken. Vielleicht aber brachte es gerade dieser Umstand mit sich, daß es hernach steil bergauf ging. Am Ende der Vorrunde belegten wir den zweiten Platz.

Die Rückrunde begann besser, und es stellte sich bald heraus, daß wir zu den Favoriten um die Meisterschaft zählten. Wir waren nicht gestartet, um Meister zu werden, aber es hatte den Anschein, daß der Fußballclub Gais im 15. Jahr seines Bestehens den größten sportlichen Erfolg verzeichnen könnte. Am letzten Spieltag mußten wir als Tabellenführer nach Niederdorf, der Tabellenzweite, AVI Sterzing, hatte nur einen Punkt Rückstand und spielte daheim gegen Olang. Unser größter Gegner in diesem Spiel war sicher die nervliche Belastung der Spieler, wir mußten dieses Spiel ja unbedingt gewinnen, wollten wir Meister werden. Wir verloren unglücklich 0:1. Da gleichzeitig Sterzing gewann, belegten wir in der Abschlusstabelle den zweiten Rang. Damit waren wir immerhin in der zweiten Amateurliga die stärkste Mannschaft des Pustertales.

Unsere Jugendmannschaft hat heuer leider nicht sehr glücklich abgeschnitten; deshalb werden wir es uns überlegen, ob wir mit dieser Mannschaft in die neue Saison starten oder ob wir mit den ganz jungen Buben beginnen und einige der Nachwuchsspieler in die erste Mannschaft aufnehmen sollen.

Am 31. Juli und 1. August findet das Sportfest mit dem Gedächtnisturnier für Helmut Voppichler statt. Die Trophäe wird jene Mannschaft erhalten, die dieses Turnier zweimal gewinnt. Folgende Mannschaften nehmen am Turnier teil: SV Neuaubing (Deutschland), SSV Taufers, SC St. Georgen und FC Gais.

Viele werden schon gehört haben, daß wir zu diesem Sportfest das beliebte und bekannte Ensemble FRANZ MIHELIC aus Oberkrain für den 31. Juli verpflichtet haben. Wir hoffen, daß viele Mitbürger diese Veranstaltung besuchen und einen schönen Abend mit Franz Mihelic und seinen Oberkrainern verbringen.

Wir bedanken uns bei allen Fußballanhängern, die uns tatkräftig unterstützt haben, und bitten, dies auch weiterhin zu tun.

Franz Kronbichler
PRÄSIDENT DES FC GAIS

Die besinnliche Seite

DIE MENSCHEN SIND
ZUR SCHÖNHEIT
AUFGERUFEN,
DER GEIST -
SCHÖNHEIT ZU DENKEN,
DIE AUGEN -
SCHÖNHEIT ZU SEHEN,
DIE ÖHREN -
SCHÖNHEIT ZU HÖREN,
DIE ZUNGE -
SCHÖNHEIT ZU KÜNDEN,
DIE HÄNDE -
SCHÖNHEIT ZU FORMEN,
DAS HERZ -
SCHÖNHEIT IN DIE WELT
ZU TRAGEN.

Schöpfungsgesang
der Taos-Indianer



Prot. Nr.

Risposta a nota Nr.
Bezug

Il - den 25.6.1982

del
vomAllegati N.
Anlagen Nr.OGGETTO: Verordnung
BETRIFFT:DER BÜRGERMEISTER

Festgestellt, dass die zunehmende Lärmbelästigung zu zahlreichen Klagen und Beschwerden seitens der Bevölkerung und der Feriengäste Anlass gegeben hat; hervorgehoben, dass der beachtliche Lärm vor allem von den Motorrädern herrührt, die mit erhöhter Geschwindigkeit die Gemeindestrassen befahren, die Ruhe der Bevölkerung stören und unter der Bevölkerung als auch unter den Feriengästen, die vor allem ruhige und erholsame Ferien verbringen möchten, sehr grosses Unbehagen hervorrufen.

Um diesen Mißstand zu begegnen, ist es notwendig, Vorschriften zu erlassen, die den Verkehr mit Motorrädern in den Nachtstunden regeln.

Nach Einsichtnahme in das Rundschreiben Nr.2/LR vom 20.7.1981 Prot. Nr. 575/LR/Dr.R/K der Autonomen Provinz Bozen;

nach Einsichtnahme in den Art.66 des E.T. der Gesetze über die öffentliche Sicherheit;

nach Einsichtnahme in das L.G. vom 20.11.1978, Nr.66, das unter Art.8 den Verkehrslärm regelt;

v e r o r d n e t :

- In den Nachtstunden von 22.00 - 6.00 Uhr früh ist der Verkehr mit Motorrädern jedweden Typs und Hubraums verboten;
- die Überwachungsorgane sind beauftragt, die sorgfältige Einhaltung dieser Verordnung zu überwachen.



DER BÜRGERMEISTER